

Börse China: 50% minus in 6 Monaten

Die atemberaubenden Kursschwankungen an Chinas Börsen sind erstaunlich. Gibt der markante Einbruch den Skeptikern recht? Wohl kaum. Nach dem deutlichen Anstieg schlägt das Pendel nun ebenso stark auf die andere Seite aus. In China fällt aber kein Kartenhaus zusammen. Das Land hat schon 1820 einen Drittel der weltweiten Wirtschaftsleistung erbracht; heute sind es - mit 20% der Weltbevölkerung - 10 bis 15%. Und China will an die Weltspitze zurück. Schätzungen zufolge wird es dieses Ziel bis 2040 erreichen. In der Schweiz sind Dutzende von Aktienfonds zum Thema China erhältlich. A-Aktien können nur chinesische Bürger gegen Yuan kaufen, B-Aktien sind auch Ausländern zugänglich.

Wie lange dauert die Baisse des SMI noch?

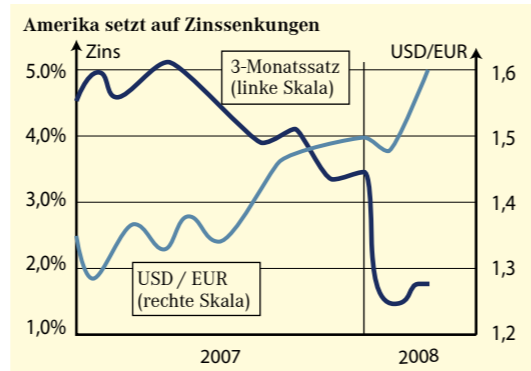
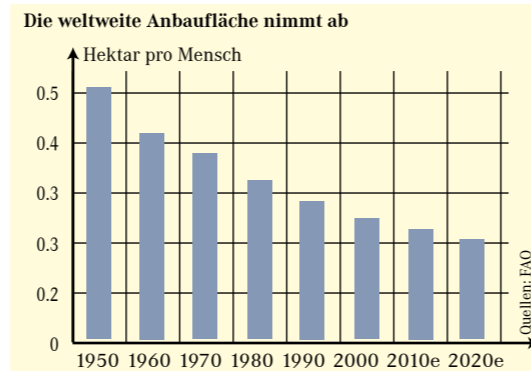
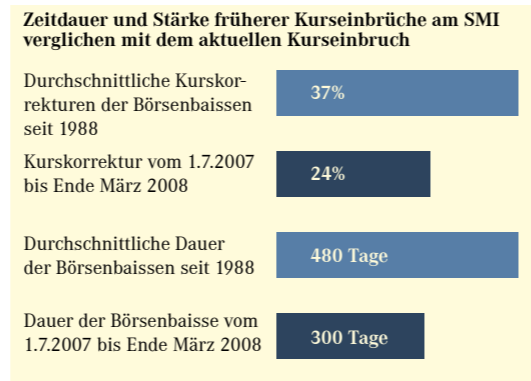
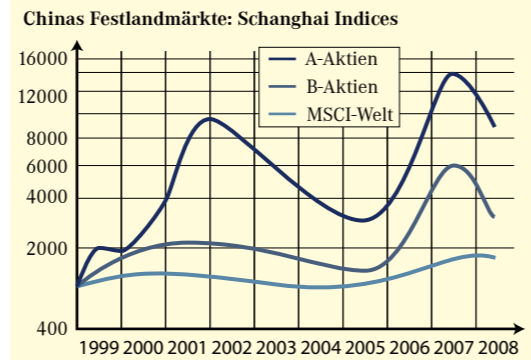
Die Grafik vergleicht die Intensität und die Zeitdauer der gegenwärtigen Börsenbaisse mit den früheren Kurseinbrüchen seit 1988. Es ist ersichtlich, dass die laufende Kurskorrektur noch unterdurchschnittlich ist. Auch ist die laufende Börsenbaisse deutlich kürzer als der Durchschnitt der vorangehenden Baisse. Der SMI hat zwar von Anfang Juni 2007 bis Ende März 2008 über 20% verloren, könnte aber durchaus noch weiter fallen. Die Verwerfungen bei den Zinsen und bei den Wechselkursen lassen sich nur schwer beurteilen. Wie immer überbieten sich Optimisten und Pessimisten mit waghalsigen Prognosen. Dass sich die Börsen wieder erholen werden, ist sicher. Wie lange das dauern wird, weiss wohl niemand.

Rohstoffboom ohne Ende?

Im Gegensatz zu den Börsenkursen verzeichnen die Rohstoffpreise markante Steigerungen. Der Rohstoffindex (CRB Comodity Index) hat sich seit März 2002 verdoppelt. Gold und Platin, Blei, Nickel, Zink und Kupfer sind im Wert markant gestiegen. Hohe Wertsteigerungen sind auch bei Erdöl, Kohle und Uran eingetreten. Während der Ölkrise von 1973 wurden für einen Barrel Erdöl 40 Dollar bezahlt. Heute hat der Ölpreis nahezu den dreifachen Wert erreicht. Die schwerwiegendsten Probleme verursacht der Preisanstieg bei den Agrarrohstoffen. Bereits gibt es deswegen in armen Ländern Hunger-Revolten. Weil die weltweiten Anbauflächen abnehmen (vgl. Grafik), besteht die erfolgversprechendste Lösung in Massnahmen zur Effizienzsteigerung der Landwirtschaft.

Zinssenkungen versus Teuerung in den USA

Wegen der Hypotheken- und der Finanzkrise droht die USA in eine Rezession zu fallen. Gleichzeitig ist die Teuerung mit über 4% gefährlich hoch. Das bringt die amerikanische Notenbank in ein Dilemma. Wenn sie die Zinsen senkt, dient das der Wirtschaft und mildert die Finanz- und die Hypothekenkrise, birgt aber die Gefahr zusätzlicher Teuerung. Wenn sie die Teuerung mit höheren Zinsen bekämpft, bremst sie den schlechten Wirtschaftsgang zusätzlich und verschärft die Finanz- und Hypothekenkrise. Zur Zeit setzen die USA nach dem Motto „das Finanzsystem ist wichtiger als die Inflation“ auf tiefe Zinsen. Weil die EU und Japan nicht mitmachen, sinkt der Dollarkurs. Die Grafik zeigt das beschriebene Dilemma in Form der gegenläufigen Kurven.



Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

BANK-INFORMATIONEN
AUF EINEN BLICK
JUNI 2008

Dielsdorf Buchs ZH Niederglatt Rümlang www.sparkasse-dielsdorf.ch info@bskd.ch



Werte Leserinnen und Leser,

Wenn unser Maskottchen im Liegestuhl bei Ihnen vorsommerliche Gefühle weckt, entspricht das unserer Absicht. Wir von der Bezirkssparkasse Dielsdorf freuen uns jedenfalls auf ein tolles Fussballfest und anschliessend auf eine schöne Sommerzeit.

Ihnen und uns wünschen wir spannende Spiele und erholsame Tage.

Mit freundlichen Grüssen

Ralf Isken, Direktor



Hopp Schwiiz!



Eröffnen Sie jetzt eines unserer **spesenfreien Konti** und unsere sportlichen Kundenbetreuerinnen schenken Ihnen einen Fussball (solange Vorrat).

spesenfrei – keine Bancomatgebühren ganze Schweiz



Dielsdorf – Buchs www.sparkasse-dielsdorf.ch Niederglatt – Rümlang